

- TASCHENBERG, E. L. (1866): Die Hymenopteren Deutschlands nach ihren Gattungen und theilweise nach ihren Arten als Wegweiser für angehende Hymenopterologen und gleichzeitig als Verzeichnis der Halle'schen Hymenopterenfauna. - Leipzig (Verl. Eduard Kummer). 277 S.
- TYRNER, P. (1987): Faunistic records from Czechoslovakia: Hymenoptera Sphecidae. – Acta Entomologica Bohemoslovaca **84**: 232, Prag.
- VEPŘEK, D. & STRAKA, J. (2007): Apoidea: Spheciformes (kutíly). - In: BOGUSCH, P., STRAKA, J. & KMENT, P. (Eds.): Annotated checklist of the Aculeata (Hymenoptera) of the Czech Republic and Slovakia. – Acta Entomologica Musei Nationalis Pragae, **Suppl. 11**: 191-239; Prag.
- WASMANN, E. (1894): Kritisches Verzeichnis der myrmekophilen und termitophilen Arthropoden. Mit Angabe der Lebensweise und mit Beschreibung neuer Arten. – Berlin (Verl. F.L. Dames). XIII und 231 S.
- WIERZEJSKI, A. (1874): Dodatek do fauny błonkówek (hymenoptera). Sprawozdanie Komysyi Fizyograficznej Akademii Umiejętności **8**: 253-273; Krakau.
- WOLF, H. (1959): Nassauische Grabwespen (Hym. Sphecoidea). (Beiträge zur Hymenopterenfauna des oberen Lahn-Dill-Sieg-Gebietes VI). – Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde **94**: 20-36; Wiesbaden.
- ZETTEL, H., GROSS, H. & MAZZUCCO, K. (2001): Liste der Grabwespen-Arten (Hymenoptera: Spheciformes) Wiens, Österreich. – Beiträge zur Entomofaunistik **2**: 61-86; Wien.
- ZETTEL, H., LJUBOMIROV, T., STEINER, F. M., SCHLICK-STEINER, B. C., GRABENWEGER, G. & WIESBAUER, H. (2004): The European ant hunters *Tracheliodes curvitarisus* and *T. varus* (Hymenoptera: Crabronidae): taxonomy, species discrimination, distribution, and biology. – Myrmecologische Nachrichten **6**: 39-47; Wien.
- ZSOLT, J. (2006): Adatok Dél-Dunától fullánkos hártýászárnyú (Hymenoptera, Aculeata) faunájának ismeretéhez – Contribution to the knowledge of Aculeata fauna of the Transdanubian region (SW Hungary) (Hymenoptera: Aculeata). – Natura Somogyiensis **9**: 279-288; Kaposvár.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Ulrich Frommer, Grünberger Straße 16 B, D-35390 Gießen;
E-Mail: u-frommer@web.de

bembiX 30 (2010): 27-31

Die Karst-Mauerbiene (*Osmia labialis*) in Deutschland (Hymenoptera, Apidae)

MIKE HERRMANN

Die Karst-Mauerbiene *Osmia labialis* (PERÉZ, 1879) wurde erst vor kurzem sicher aus Deutschland nachgewiesen (HERRMANN 2005) und war bisher nur anhand von älterem Sammlungsmaterial bekannt.

Osmia labialis steht *Osmia melanogaster* SPINOLA, 1808 nahe. Das einzige markante Unterscheidungsmerkmal ist die unterschiedliche Farbe der Bauchbürste. Die wenigen deutschen Nachweise von *Osmia melanogaster* gehören wahrscheinlich alle zu *Osmia labialis*. WARNCKE (1986), von dem zwei der drei älteren Angaben aus Deutschland

bembiX 30 (2010) 27

stammen und der beide Arten synonymisiert, nimmt bei seinen Meldungen von *O. melanogaster* auf die nur für *O. labialis* bezeichnende rot gefärbte Bauchbürste Bezug. RASMONT et al. (1995: 51) heben die Synonymisierung von Warncke wieder auf, während EBMER (2001) noch Klärungsbedarf beim Status der Taxa sieht. Einer der besten Kenner der paläarktischen Osmien, Andreas Müller, bestätigt die Eigenständigkeit der beiden Arten (mdl. Mitt. 2005, MÜLLER et al. 2008).

Die Abgrenzung von *O. melanogaster* und *O. labialis* ist für Deutschland nur von untergeordneter Bedeutung, da erstere bei uns kaum zu erwarten ist. Zweitere aber ist der weit verbreiteten *Osmia leaiana* sehr ähnlich und kann bei flüchtiger Betrachtung leicht mit dieser verwechselt werden. Im weiblichen Geschlecht sind die Arten gut an der erhöhten Höckerleiste auf der Oberseite der Mandibelbasis zu unterscheiden. Weitere Merkmale siehe HERRMANN (2005) und AMIET et al. (2004).

Für Deutschland liegen aus drei Bundesländern Meldungen von *Osmia labialis* bzw. „*O. melanogaster*“ vor: Von Leistadt bei Bad Dürkheim, Rheinland-Pfalz und aus dem Altmühltal von Arnsberg bei Eichstätt, Bayern (WARNCKE 1986) sowie aus der Schwarzwald-Vorbergzone bei Emmendingen, Baden-Württemberg (STROHM 1924 – aufgrund der genannten Überprüfung durch namhafte Spezialisten auch ohne Beleg glaubwürdig). Aus Baden-Württemberg stammte auch die letzte Meldung dieser Art (HERRMANN 2005). Es handelt sich um einen Sammlungsbeleg von 1973, der aus dem Oberen Donautal bei Irndorf (Landkreis Tuttlingen) stammt. Weiter südlich schließen sich zerstreute Funde in der Schweiz und Österreich an (Abbildung 1), wo die Art in montanen Lagen etwas regelmäßiger gefunden wird (s. AMIET et al. 2004).

Aufgrund der Lebensraumbeschreibungen der Vorkommen in den slowakischen Karstgebieten (TKALCÚ 1975) sowie der Habitatkenntnisse eigener Funde in den Alpen - felsige, blütenreiche Hänge in mittleren Lagen - wurde im Umfeld des Altnachweises im Donautal in entsprechenden Habitaten gezielt nach der Karst-Mauerbiene gesucht. Tatsächlich konnte die Art am 5. Juli 2008 an einer Stelle in der Gemeinde Beuron (Landkreis Sigmaringen) mit drei Weibchen gefunden werden. Der Fundort liegt auf 690 m NN an der Oberkante eines kleinen sonnigen, gehölzfreien Kalkfelsvorsprunges, der mit Fragmenten der regional typischen Steppenheidevegetation bestanden ist (Abbildung 2). Solche gehölzfreien Felspartien gibt es im Umfeld des Fundortes - zumindest in dem ohne Klettern zugänglichen Teil – nur noch sehr vereinzelt, da der anschließende Wald die Steilwandoberkanten meist überwachsen hat. Entsprechend ist die Bestandessituation der Karst-Mauerbiene im Fundgebiet nach jetzigem Kenntnisstand als kritisch anzusehen. Ob der hier reichlich vorhandene Kletterbetrieb sich eher positiv (Offenhaltung unbewaldeter Reste) oder mehr negativ auf die Karst-Mauerbiene, bzw. auf ihre wenigen verbliebenen Trachtpflanzen auswirkt, ist noch unklar.

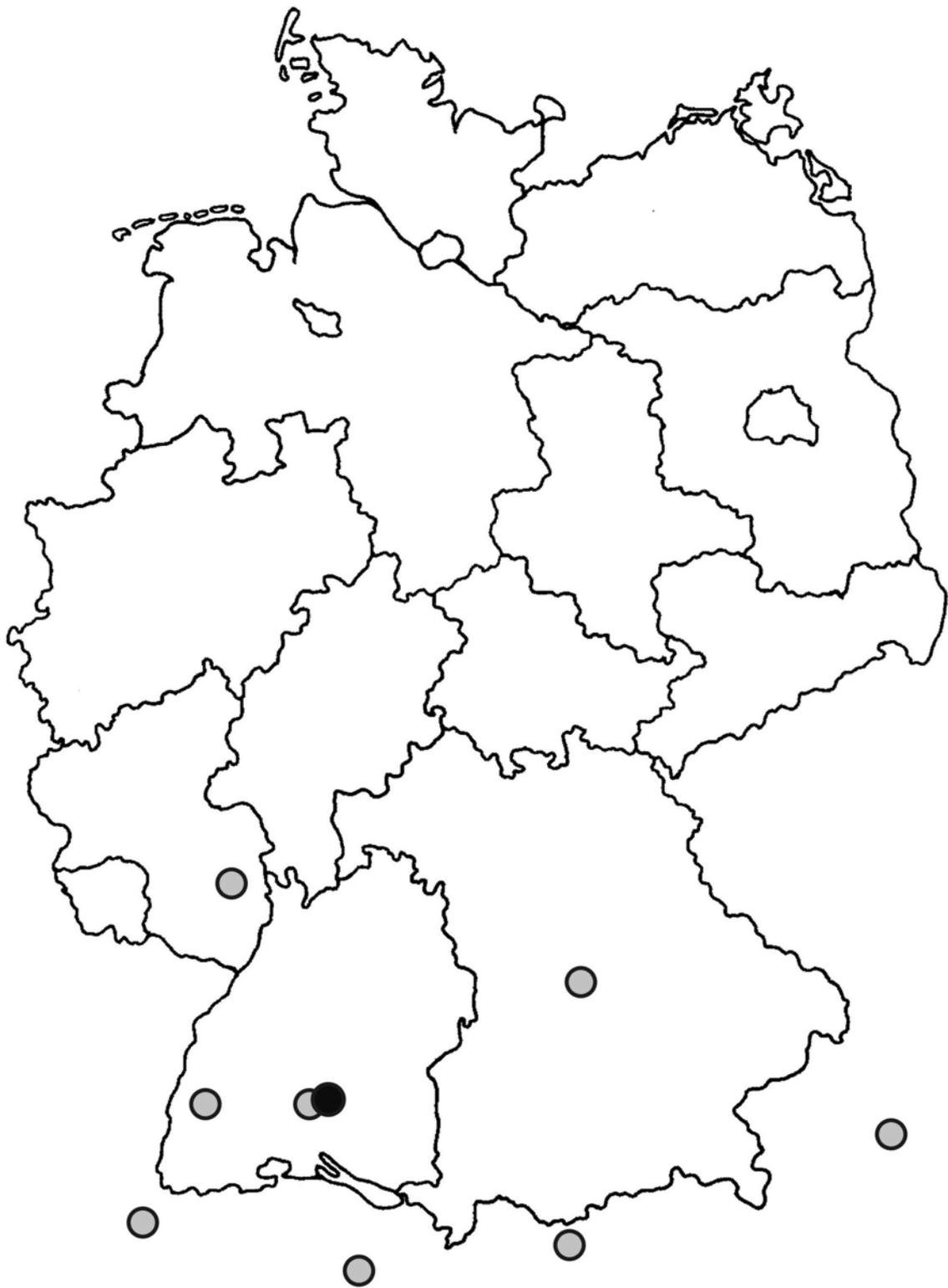


Abb. 1: Nachweise der Karst-Mauerbiene (*Osmia labialis*) in Deutschland (s. Text) und grenznaher Umgebung (EBMER 2001, AMIET et al. 2004, CSCF online). Der aktuelle Fund im Oberen Donautal ist schwarz hervorgehoben.



Abb. 2: Fundort der Karst-Mauerbiene (*Osmia labialis*) im Oberen Donautal, Landkreis Sigmaringen.

Zur Nistweise von *O. labialis* gibt es keine sicheren Angaben (vgl. MÜLLER 2010). Da die nächst verwandten Arten alle in vorhandenen Hohlräumen, zumeist in Totholz, nisten, ist auch hier diese Nistweise wahrscheinlich.

In der Literatur werden von *O. labialis* nur Blütenbesuche an Asteraceen erwähnt. Auch die wenigen bekannten Pollenanalysen stammen von Korbblütlern und die Art gilt entsprechend als oligolektisch auf Asteraceen (MÜLLER 2010). Im Donautal wurde die Karst-Mauerbiene, trotz eines diversen Blütenangebotes, gleichfalls ausschließlich an zwei Korbblütlern beobachtet: An der Alpen-Distel (*Carduus defloratus*) und an der Skabiosen-Flockenblume (*Centaurea scabiosa*). An beiden Arten haben die Weibchen während der ganzen Beobachtungszeit intensiv Pollen gesammelt, wobei die wenigen Pflanzenindividuen regelmäßig durchgewechselt wurden. Die Tiere waren schon etwas abgeflogen und Männchen wurden nicht beobachtet, so dass sich die Flugzeit der Art im Gebiet Anfang Juli schon zum Ende neigte.

Die weit zerstreuten Nachweise von *Osmia labialis* (z.T. als *O. melanogaster*) in Deutschland und angrenzenden Gebieten berechtigen zu der Hoffnung, dass die Art durch das Überprüfen von Sammlungsbelegen und durch gezielte Suche in felsigen Lebensräumen vielleicht noch andernorts in Deutschland nachgewiesen werden kann.

Ich möchte Herrn Thomas Schalk für die kurzweilige Unterstützung bei der erfolgreichen Such-Exkursion danken.

Literatur

- AMIET, F., M. HERRMANN, A. MÜLLER & R. NEUMEYER (2004): Apidae 4: *Anthidium*, *Chelostoma*, *Coelioxys*, *Dioxys*, *Heriades*, *Lithurgus*, *Megachile*, *Osmia*, *Stelis*. - Fauna Helvetica **9**: 1-273; Neuchâtel.
- EBMER, A. W. (2001): Hymenopterologische Notizen aus Österreich - 14 (Insecta: Hymenoptera: Apoidea). – Linzer biol. Beitr. **33**: 435-460; Linz.
- HERRMANN, M. (2005): Neue und seltene Stechimmen aus Deutschland (Hymenoptera: Apidae, Sphecidae, Vespidae). – Mitt. Ent. Ver. Stuttgart **40**: 3-8; Stuttgart.
- MÜLLER, A., UNGRICHT, S. & DORN, S. (2008): A taxonomic catalogue of the Palaearctic bees of the tribe Osminii (Hymenoptera: Apoidea: Megachilidae). – Zootaxa **1865**: 1-253; Auckland.
- MÜLLER, A. (2010): Palaearctic Osmiine Bees: Systematics and Biology of a Fascinating Group of Solitary Bees, in <http://blogs.ethz.ch/osmiini/>
- RASMONT, P., EBMER, A., BANASZAK, J. & VAN DER ZANDEN, G. (1995): Hymenoptera Apoidea Gallica. Liste taxonomique des abeilles de France, de Belgique, de Suisse et du Grand-Duché de Luxembourg. – Bull. Soc. ent. France **100** (hors série): 1-98; Paris.
- STROHM, K. (1924): Beitrag zur Kenntnis der Bienenfauna von Baden. - Mitt. Bad. ent. Ver. **1**: 123-137; Karlsruhe.
- TKALCŮ, B. (1975): Revision der europäischen *Osmia* (*Chalcosmia*)-Arten der *fulviventris*-Gruppe (Hymenoptera: Apoidea: Megachilidae). – Věst. čs. Společ. zool. **39**: 297-317; Prag.
- WARNCKE, K. (1986): Elf Bienenarten neu für Bayern (Hymenoptera, Apidae). - Nachrbl. bayer. Entomol. **35**: 25-28; München.

Anschrift des Autors:

Dr. Mike Herrmann, Sonnentauweg 47, D-78467 Konstanz; E-mail: Mike-Herrmann@t-online.de

bembiX 30 (2010): 31-34

New record of the Asphodel mining bee, *Andrena sardoa*, from continental France (Hymenoptera: Andrenidae)

JAN SMIT, INA SMIT-WILLEMSSEN & NICOLAS J. VEREECKEN

Introduction

Andrena (*Lepidandrena*) *sardoa* LEPELETIER, 1841 is a rather scarce bee species at the European scale (WESTRICH 2008). According to GUSENLEITNER & SCHWARZ (2002) its distribution range is restricted to the western Mediterranean: NW-Africa, Portugal, Spain (including the Balears), France (only Corsica) (DE GAULLE 1908, RASMONT et al. 1995) and Italy (only Sardinia and Sicily). In spring 2008 we found this species in southern France, department Hérault (F-34).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Herrmann Mike

Artikel/Article: [Die Karst-Mauerbiene \(*Osmia labialis*\) in Deutschland \(Hymenoptera, Apidae\). 27-31](#)